



St. Franziskus

Gymnasium & Realschule



***Wir sind
Deine neue Schule!***

Herzlich willkommen an unserem
Gymnasium und unserer Realschule

www.sfgrs.de

T Begrüßung



Ursula Vollrath , OStD'
Schulleiterin
Schulleiterin Gymnasium



Christian Sieber, RKR
Schulleiter Realschule

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen an unserem Gymnasium und unserer Realschule.

In dieser Broschüre können Sie unser Schulprofil und unsere vielfältigen Angebote kennenlernen. Weitere Eindrücke können Sie auf unserer Homepage sammeln. Ihre Fragen beantworten wir gerne beim Rundgang am Infotag, auf der Homepage oder auch per Mail sowie telefonisch.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Tochter sich an unserer Schule wohlfühlen und freuen uns, wenn Ihre Wahl auf unsere Schule fällt.

Ursula Vollrath
vollrath@sfgrs.de

Christian Sieber
sieber.c@sfgrs.de

Inhaltsverzeichnis

Zahlen, Kontakt, Träger	2
Wir sind zwei Schulen unter einem Dach	3
Wir sind Schule in freier Trägerschaft	4
Wir sind staatlich anerkannt	5
Wir sind franziskanisch – Unser Name ist Programm	6
• Sorge für die Schöpfung: Klimaschutz	7
• Religiöse Erziehung	8
• Akzente im religiösen und karitativen Bereich	8
Wir sind Mädchenschule	9
Wir bieten einen guten Start	10
Wir machen guten Unterricht	12
Wir arbeiten frei und still – Das Konzept „Freie Stillarbeit“	12
Wir unterrichten Naturwissenschaften	12
Wir vermitteln fremde Sprachen	13
Wir unterrichten MUT – Das Wahlpflichtfach in Klasse 6	14
Wir haben tolle Wahlpflichtfächer in der Realschule	15
Wir setzen Schwerpunkte	16
• Der sprachliche Schwerpunkt	16
• Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt	18
• Der musisch-künstlerische Schwerpunkt	18
• Der sozial-gesellschaftliche Schwerpunkt	20
Wir sind digital und modern ausgestattet	22
Wir bieten einen Mittagstisch und Pausenverpflegung	24
Wir betreuen am Nachmittag	24
Wir sind ansprechbar und hilfsbereit	25
Wir lernen spielerisch – Arbeitsgemeinschaften an unserer Schule	26
Wir nehmen an Wettbewerben teil	27
Anmeldetermine für die 5. Klasse (Schuljahr 2024/2025)	28

Zahlen, Kontakt, Träger

Kleine Schulstatistik (Schuljahr 2023/24):

Schülerinnenzahl:	986
Orientierungsstufe:	225
Gymnasium (Mittel- und Oberstufe):	490
Realschule:	271
Kollegium:	87
Referendar*innen:	3

Adresse:

St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule

St.-Franziskus-Straße 2

67655 Kaiserslautern

☎ 0631/3175-190

Fax: 0631/3175-145

www.sfgrs.de

info@sfgrs.de

Sekretariat: Frau Hauser, Frau Klein, Frau Lossen, Frau Wulff-Albert

Unsere Schule ist nun auch auf **Instagram** und **Facebook** vertreten.

Folgen Sie uns gerne für aktuelle Informationen und spannende Einblicke in unseren Schulalltag!

Instagram



Facebook



Schulträger:

Diözese Speyer (Bischöfliches Ordinariat)

Ansprechpartner: Herr Beitz, Leiter der Abteilung katholische Schulen

katholische.schulen@bistum-speyer.de

Telefon: 06232 102-0

Kleine Pfaffengasse 16

67346 Speyer

www.bistum-speyer.de

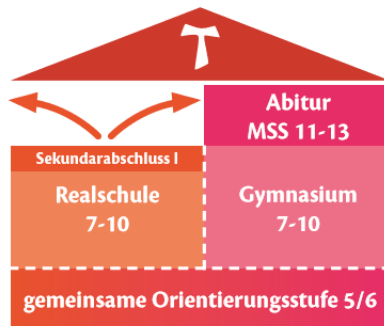


Wir sind **zwei Schulen unter einem Dach**

Unsere **Realschule** ist Realschule pur!
Sie führt zum Sekundarabschluss I (Realschulabschluss).

Unser **Gymnasium** führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

In der **gemeinsamen Orientierungsstufe**, die die Klassenstufen 5 und 6 umfasst und an unserer Schule schulartübergreifend eingerichtet ist, werden die Schülerinnen von Lehrerinnen und Lehrern beider Schularten unterrichtet und auf beide Schularten vorbereitet.



Für die 7. Klasse entscheiden sich die Schülerinnen mit ihren Eltern für den Realschul- oder Gymnasialzweig. Bei der Schullaufbahnentscheidung helfen Beratungsgespräche und eine Empfehlung, die gegen Ende der 6. Klasse ausgesprochen wird.

Zu Beginn der 7. Klasse wird daher in der Regel kein Schulwechsel nötig. Die Schülerinnen bleiben in ihrem vertrauten Umfeld, unabhängig davon, ob sie sich für die Realschule oder das Gymnasium entschieden haben.

Ein **Wechsel zwischen den Schularten** ist später dennoch möglich:

Realschülerinnen, die besonders gute Noten erreichen und die zweite Fremdsprache gewählt haben, können auf Antrag der Eltern und nach Empfehlung der Klassenkonferenz in das Gymnasium wechseln. Umgekehrt können Gymnasiastinnen eine Fehlentscheidung korrigieren, indem sie in unsere Realschule übertreten. Realschülerinnen mit guten Noten und einer Zugangsberechtigung der Klassenkonferenz können nach der 10. Klasse in die Oberstufe des St.-Franziskus-Gymnasiums wechseln.



Wir sind Schule in freier Trägerschaft

Der Schulträger ist verantwortlich für die Errichtung, den Unterricht, die Organisation und die Unterhaltung der Schule. Zwar garantiert das Privatschulgesetz dem Träger öffentliche Finanzhilfe in Form von Beiträgen zu den Personal- und Sachkosten, aber diese staatliche Unterstützung deckt nur einen geringen Anteil der Betriebskosten der Schule, so dass erhebliche finanzielle Aufwendungen vom Träger zu leisten sind.

Nach 113 Jahren in Trägerschaft der Dillinger Franziskanerinnen hat die Diözese Speyer im August 2020 unsere Schule übernommen, um die traditionsreiche Erziehungsarbeit fortzusetzen und in der Zukunft zu gestalten.

In der Pressemitteilung zum Trägerwechsel heißt es: „Das klare und zugleich vielseitige Profil der Schule im franziskanischen Geist sowie die Mädchenbildung und -förderung sind Alleinstellungsmerkmale.“ Das Bistum sieht die Schule als einen „starken Ort von Kirche, an dem Schülerinnen das charakterliche und fachliche Rüstzeug erhalten, um die Zukunft unserer Gesellschaft im christlichen Geist verantwortungsbewusst mitzugestalten.“

Gleichzeitig setzt das Bistum auf Kontinuität. So soll die franziskanische Prägung erhalten bleiben. Ordensschwwestern sind nach wie vor in Unterricht, Küche, Haustechnik und Sozialarbeit im Einsatz.

Ihre besondere Prägung erhält diese Wahlgemeinschaft Schule durch das vertrauensvolle Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten. Schulträger, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Eltern sollen gemeinsam an der Gestaltung des Schullebens arbeiten.

Die Schule fördert die einzelne Schülerin entsprechend ihrer Begabungen und Interessen. Der Träger sorgt für gute Ausstattung und gute Unterrichtsversorgung.

2022 wurden wir mit dem QuEKS-Zertifikat ausgezeichnet, das für die „Qualitätsentwicklung an Katholischen Schulen“ steht. Über zwei Jahre hat sich die Schule gemeinsam mit vier Schulen anderer rheinland-pfälzischer und saarländischer Bistümer an dem Projekt beteiligt, bei dem die Bildungs- und Erziehungsarbeit an Schulen reflektiert und systematisch weiterentwickelt wird.





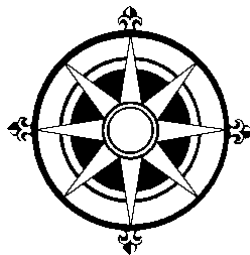
Wir sind **staatlich anerkannt**

Die Schule untersteht der staatlichen Schulaufsicht. Die Anerkennung der Zeugnisse und Schulabschlüsse setzt die Beachtung der staatlich festgelegten Ausbildungs- und Prüfungsordnungen voraus.

Innerhalb dieses Rahmens eröffnet die Schule durch eine fundierte Ausbildung den Schülerinnen optimale Chancen für Studium und Beruf.

Staatlich anerkannt bedeutet im Vergleich mit öffentlichen Schulen:

- gleichwertige Zeugnisse und Schulabschlüsse für die Schülerinnen
- gleiche wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer
- gleiche Organisationsform:
 - S I Orientierungsstufe (schulartübergreifend)
Mittelstufe Gymnasium
Mittelstufe Realschule
 - S II Oberstufe Gymnasium (MSS)
- gleiche finanzielle Leistungen:
 - Schulgeldfreiheit
 - Lernmittelfreiheit
 - Schülerfahrtkostenerstattung
 - Schülerunfallversicherung





Wir sind **franziskanisch** – Unser Name ist Programm

Der heilige Franz von Assisi hat vor allem durch seine Liebe zu den Armen und zu Außenseitern der Gesellschaft und der sich daraus erwachsenen Erneuerung der Kirche eine große Popularität erlangt.

Franziskus hinterfragte bestehende Strukturen kritisch und wagte, Neues auszuprobieren. Der Mensch und nicht dessen Leistung oder soziale Stellung standen für ihn im Mittelpunkt. Daraus zog er die Konsequenz, sich für andere einzusetzen, die seine Unterstützung brauchten.

Unsere Schule trägt nicht nur seinen Namen. Sowohl Erziehungsinhalte als auch Erziehungsstil unserer Schule werden von Franziskus und seinen Leitgedanken geprägt:

- Christliche Werte sind Prinzip unserer Erziehungsarbeit. Wir bemühen uns, den Schülerinnen eine im Glauben wurzelnde, am christlichen Menschenbild orientierte Bildung und Erziehung zu vermitteln.
- Unsere Schule will Solidarität üben mit den Armen in aller Welt und sich gegebenenfalls politisch, auf jeden Fall aber sozial engagieren. Mit eigenen Aktionen wie z.B. unserem Schulfest, dem sozialen Tag oder dem Verkauf von Fair-Trade-Produkten, der Rucksack-Aktion oder Kuchenverkauf versuchen wir, Eine-Welt-Projekte finanziell zu unterstützen oder zur Linderung von Armut in unserer unmittelbaren Umgebung beizutragen. Solche Aktionen prägen den wechselseitigen Umgang wie auch die Atmosphäre in unserer Schule.
- Friedensarbeit in Unterricht und Gedenkveranstaltungen sowie das Einüben von Gewaltlosigkeit im Handeln und Sprechen sind wichtige Inhalte unserer Erziehungsarbeit. Hierzu gehört auch eine Erziehung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen, welche zum einen im Unterricht, aber auch in Formaten wie Jugend debattiert angestoßen wird.



Sorge für die Schöpfung: Klimaschutz

- Die Fürsorge des heiligen Franziskus galt nicht nur den Menschen, sondern Gottes ganzer Schöpfung. Auch hier ist es unser Bemühen, unseren Beitrag sowohl durch unser eigenes Handeln als auch durch die Sensibilisierung unserer Schülerinnen zu leisten.
- Wir übernehmen Verantwortung für Schöpfung und Umwelt: In den letzten Jahren wurde von Seiten des ehemaligen Trägers, dem Orden der Dillinger Franziskanerinnen, in die energetische Sanierung des Schulgebäudes investiert, um nachhaltig Energie zu sparen. So wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt, die Fassaden einzelner Gebäudeteile wurden gedämmt, Fenster wurden ausgetauscht, die Heizung auf den neuesten technischen Stand gebracht. Seit mehr als zehn Jahren ist eine Photovoltaikanlage installiert. Im Jahr 2019 kam noch eine zweite dazu, um einen Teil unseres Strombedarfs selbst zu decken. Auch der neue Träger setzt diese Anstrengungen bei Baumaßnahmen fort.
- Die im Jahr 2021 gegründete Bienen-AG, die von drei Lehrkräften betreut wird, von denen eine Imkerin ist, sorgt ganz praktisch auf unserer Dachterrasse mit zwei Bienenvölkern für einen Beitrag zum Umweltschutz.
- Im der AG Nachhaltigkeit beschäftigen sich Lehrkräfte und Schülerinnen damit, wie man Nachhaltigkeit im Alltag umsetzen kann. So entstanden erste Hochbeete und ein neues Mülltrennungskonzept für die gesamte Schulgemeinschaft wird erarbeitet.
- Um unsere Schülerinnen dauerhaft für diese Thematik zu sensibilisieren, fließen umwelt- und klimapolitische Themen wie Verschmutzung der Meere, Massentierhaltung und Kleiderproduktion in den Unterricht unterschiedlichster Fächer mit ein und sind auch in übergreifenden Projekten von Bedeutung, z.B. durch den Fair-Trade-Verkauf, die AG Secondhandladen, Upgrading-Projekte und Aktionen am Franziskustag.



Religiöse Erziehung

Dem heiligen Franziskus folgend sind wir bestrebt, die Schülerinnen bei aller Verschiedenheit – in Persönlichkeit, Begabung und Talent – gleichermaßen als Menschen zu schätzen und zu fördern.

Wir nehmen Schülerinnen auf, die bereit sind, an der besonderen Zielsetzung der Schule mitzuwirken. Für alle Schülerinnen ist die Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht verpflichtend. Die jüdische Gemeinde bietet ihren Mitgliedern einen eigenen (benoteten) Religionsunterricht, der den Unterricht an unserer Schule ergänzen kann.



Schülerinnen anderen Glaubens wollen wir in Respekt vor ihrer Überzeugung zu einer Ehrfurcht vor Gott erziehen. Dabei nehmen wir Rücksicht auf ihre Eigenständigkeit im Glauben, fördern aber dennoch ein einheitliches christliches Weltbild in der gesamten Schulgemeinschaft.

Akzente im religiösen und karitativen Bereich

- Der Unterricht beginnt täglich mit einem besinnlichen Text, einem Gebet oder einem Lied.
- Regelmäßige Gottesdienste gehören selbstverständlich zu unserer Schule:
 - wöchentlich für die 5. Klassen,
 - zu besonderen Anlässen für die ganze Schulgemeinschaft.
- Begegnungs- und Besinnungstage werden angeboten
 - für die 7. Klassen zusammen mit den Klassenleitern und dem Seelsorgeteam,
 - als freies Angebot für Abiturientinnen.
- In den 8. Klassen der Realschule findet das „Compassion–Projekt“ statt zur Stärkung des sozialen Bewusstseins.
- In den 10. Klassen des Gymnasiums findet ein Sozial- oder Ökologiepraktikum im Projekt „Verantwortung“ statt.
- In weiteren Projekten sensibilisieren wir für Probleme und Nöte in der Welt.
- In der AG „Abenteuer Leben“ legen Schülerinnen gemeinsam mit Lehrkräften den Weg von Kaiserslautern nach Assisi etappenweise zurück.
- Das Seelsorgeteam entwickelt ein auf die Schülerinnen und ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.



Wir sind Mädchenschule

„An einer Mädchenschule kannst du lernen, dass es keine Grenzen für Frauen gibt. Frauen können alles, alles. Es gab nichts, was wir nicht machten. Wir waren alle sehr selbstbewusst.“

Cornelia Funke, Kinderbuchautorin, über ihre Schulzeit

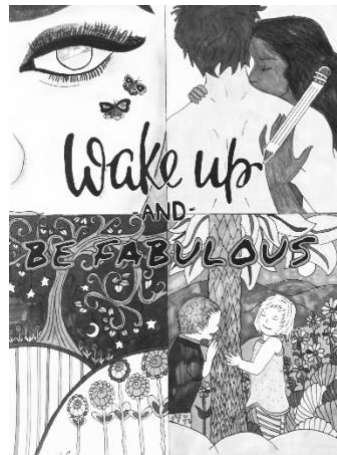
An Mädchenschulen haben Schülerinnen öfter Mathematik, Physik oder Chemie als Lieblingsfach. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden seltener abgewählt. Frauen aus Mädchenschulen studieren häufiger naturwissenschaftliche Fächer.

Mit unserer langjährigen Erfahrung im Unterrichten reiner Mädchengruppen können wir dies bestätigen.

Mädchen lernen oft anders!

- Sie wissen eine gute Lernatmosphäre zu schätzen, in der sie sich besser auf den Lernstoff konzentrieren können.
- In den Naturwissenschaften werden sie besser gefördert und gewinnen Selbstvertrauen.
- In unserer Oberstufe gibt es kontinuierlich Leistungskurse in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie.
- Viele ehemalige Schülerinnen sind Gast in unseren Leistungskursen, um ihr Berufsfeld vorzustellen.
- Informatik kann im Gymnasium als Wahlfach ab Klasse 9 oder als Grundfach ab Klasse 11 gewählt werden.
- Im Wahlpflichtfachbereich der Realschule gibt es regelmäßig Gruppen im Bereich Technik und Naturwissenschaften. Sehr beliebt ist auch das Fach ICDL zum Erreichen der International Computer Driving Licence in Klasse 7/8, das sie in Informatik in Klasse 9/10 weiterführen können und auch oft weiterführen.
- Die Arbeitsgemeinschaften in Chemie, Physik, NaWi und Mathematik sowie Jugend forscht werden gerne angenommen.

Der Schulträger sorgt sich um bestmögliche Ausstattung der Schule für den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern.





Wir bieten einen **guten Start**

Mit dem Übergang von der Grundschule in die gemeinsame Orientierungsstufe von Gymnasium und Realschule beginnt für das Kind ein neuer Lebensabschnitt:

Die Mädchen begegnen....

- einer neuen räumlichen Umgebung,
- neuen Mitschülerinnen,
- neuen Lehrkräften als Bezugspersonen und
- sie setzen sich mit neuen, ungewohnten Arbeitsweisen und Anforderungen auseinander.

Um den Schülerinnen diese Anfangsphase zu erleichtern und um sie dabei zu unterstützen, finden an unserer Schule folgende begleitende Maßnahmen statt:

Orientierungstage

Die ersten drei Schultage verbringen die Schülerinnen ausschließlich mit der Klassenleitung, um mit der neuen Umgebung, der Klassengemeinschaft und der Klassenleitung vertraut zu werden.

Begegnungstag

An einem Samstag kurz nach Beginn des Schuljahres findet unser Begegnungstag statt, bei dem das Thema „Gemeinschaft“ im Mittelpunkt steht. Der Tag beginnt für die Kinder um 9:00 Uhr: Spielerisch-kreativ geht es um die Festigung der Klassengemeinschaft. Einen religiösen Akzent will im Anschluss daran der ökumenische Gottesdienst setzen, zu dem auch die Eltern und Geschwister eingeladen sind. Danach mündet der Vormittag in einen gemeinsamen Imbiss, bei dem die Eltern eine erste Gelegenheit erhalten, sich gegenseitig sowie die Klassenkameradinnen ihrer Töchter und die Klassenleitung näher kennen zu lernen.

Methodentraining

Auch Lernen muss gelernt sein. Deshalb findet gezieltes Methodentraining sowohl im jeweiligen Fachunterricht, als auch in den ersten Klassenleiterstunden, an speziellen Methodentrainingstagen und schließlich vertieft in der Laborwoche im zweiten Halbjahr statt.

Dabei kommen z.B. folgende Themen zur Sprache:

Wie mache ich Hausaufgaben effektiv? Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten vor? Wie gehe ich mit Prüfungsängsten um? Mit welcher Methode kann ich am besten Vokabeln lernen? Wie nutze ich PCs und Lernplattformen zum sinnvollen Lernen?

Kommunikations- und Konflikttraining

Ich-Stärke und Selbstvertrauen, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit und konstruktive Konfliktbewältigung – das sind wichtige Kompetenzen, die jeder Mensch erwerben muss. Im „Programm zur Primärprävention“ (PROPP), das wir in allen 5. und 6. Klassen im Rahmen der Klassenleiterstunden durchführen, werden diese Kompetenzen spielerisch gefördert. Auch in der Laborwoche der 6. Klassen spielen diese Themen eine Rolle. So leistet die Schule einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und gibt ihnen Hilfen, damit das Zusammenleben gelingen kann.

Laborwoche

In der Laborwoche wird fächerverbindend und sehr handlungsorientiert an einem Projekt gearbeitet, das für Klasse 5 in einer gemeinsamen Exkursion nach Speyer mündet.

Verkehrssicherheitstraining

Als Fortsetzung und Vertiefung des meist in der Grundschule bereits durchgeführten Verkehrssicherheitstrainings führen wir für unsere Schülerinnen einen Verkehrssicherheitstag durch, bei dem sowohl theoretisch (Rollenspiel) als auch praktisch (Busschulung in Zusammenarbeit mit SWK) richtiges und falsches Verhalten im Verkehrsalltag besprochen wird, damit sich die Schülerinnen auch der Gefahren auf ihrem Schulweg bewusst werden.

Orientierungsstufenkonferenzen

Regelmäßige Orientierungsstufenkonferenzen sollen den Lehrkräften die Möglichkeit geben, sich über Verhalten und Integration sowie über den aktuellen Leistungsstand der Schülerinnen auszutauschen, um dem Kind sowie den Eltern in Beratungsgesprächen Hilfestellung geben und im Notfall auch alternative Wege aufzeigen zu können.

Gemeinsames Feiern, gemeinsames Helfen

Man wächst auch durch gemeinsames Feiern zu einer Gemeinschaft zusammen. Besonders in der Unterstufe ist schon das Vorbereiten von Weihnachts- oder Adventsfeiern, der Faschingsparty und unseres großen Schulfests ein Gewinn für alle. Aber auch gemeinsames Engagement verbindet. So führen wir in jedem Schuljahr einen Sozialen Tag durch, dessen Erlös die Schülerinnen für Bedürftige spenden.



Wir machen guten Unterricht

Da wir durch das schulartübergreifende Unterrichten in der Orientierungsstufe ein längeres gemeinsames Lernen ermöglichen, ist es uns ein großes Anliegen, den Unterricht so zu gestalten, dass eine solide Basis für alle, aber dennoch eine Forderung der Starken als auch eine Förderung der Schwächeren möglich ist.



Wir arbeiten frei und still – Das Konzept „Freie Stillarbeit“

Um die Schülerinnen bestmöglich fordern und fördern zu können, ist die Methode der „Freien Stillarbeit“ (FSA) Teil unseres Unterrichtskonzepts. Hier trainieren die Schülerinnen wöchentlich in einer Fachstunde der Hauptfächer und Nawi nochmals gezielt das eigenständige Arbeiten an Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und in ihrem individuellen Lern- und Arbeitstempo. Das Konzept wird in den Klassen 7 (in den Hauptfächern und Biologie) und 8 (in den Hauptfächern) der Realschule weitergeführt.



Wir unterrichten Naturwissenschaften

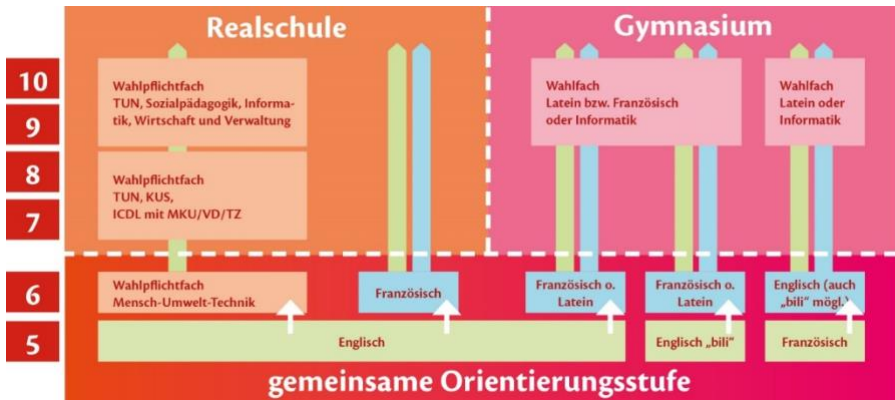
Im Fach NaWi werden naturwissenschaftliche Themen aus Biologie, Physik und Chemie zusammengefasst. Das Fach wird mit vier Stunden in Klassenstufe 5 und drei in Klasse 6 unterrichtet. So soll eine kontinuierliche und gründliche Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Themen und Denkweisen ermöglicht werden.

Es ist uns sehr wichtig, bei den Schülerinnen Interesse für die drei Fächer zu wecken und ihre kindliche Neugier und Begeisterung zu erhalten und zu fördern. Aus diesem Grund wird selbst viel ausprobiert (z.B. Blindenspaziergang) und experimentiert (z.B. Mikroskopieren). Die Inhalte werden ausgehend vom Alltag und dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen ausgewählt. Wichtig ist uns, den Schülerinnen Raum für ihre vielen Fragen zu geben und diese gemeinsam zu beantworten.

Auch ist es uns wichtig, bereits mit Schülerinnen dieses Alters über die Themen Gesundheit und Sexualität zu sprechen, damit sie einerseits die Vorgänge im eigenen Körper besser verstehen und andererseits in der Lage sind, sich selbst schützen zu können. Ergänzend dazu werden auch kostenfreie Workshops und Elternabende des wertorientierten sexualpädagogischen Präventionsprojektes „My Fertility Matters“ angeboten, die von geschulten Mitarbeitern des Bistums durchgeführt werden.



Wir vermitteln fremde Sprachen



Wahl der ersten Fremdsprache in Klasse 5

In Klassenstufe 5 beginnen die Schülerinnen mit Englisch. Schülerinnen, die später ins Gymnasium gehen möchten, können Englisch Bilingual oder Französisch wählen.

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

Schülerinnen mit Englisch als erster Fremdsprache wählen in Klasse 6 Französisch (Gymnasium oder Realschule) oder Latein (Gymnasium) oder das Fach MUT (Realschule, vgl. S. 14).

Schülerinnen mit Französisch als erster Fremdsprache bekommen in Klasse 6 Englisch als zweite Fremdsprache hinzu.

Sprachen im Gymnasium ab Klasse 7

Im Gymnasium wird die zweite Fremdsprache mindestens bis zum Ende der zehnten Klasse verpflichtend weiter geführt.

Ab Klasse 9 kann das Wahlfach Latein bzw. Französisch als dritte Fremdsprache oder das Wahlfach Informatik gewählt werden. Bei Nichterreichen der Mindestzahl von 12 Schülerinnen kann das Angebot für die 3. Fremdsprachen nicht immer gewährleistet werden.

In der Oberstufe wird mindestens eine der Fremdsprachen bis zum Abitur belegt.

Sprachen und Wahlpflichtfächer ab Klasse 7 der Realschule

In der Realschule kann Französisch weiter belegt oder eines der anderen Wahlpflichtfächer gewählt werden. Schülerinnen, die nur Englisch haben, können bei einem Wechsel in die Oberstufe Französisch als neu einsetzende Fremdsprache belegen.



Wir unterrichten **MUT** – das Wahlpflichtfach in Klasse 6

Da es zu dem besonderen Profil unserer Orientierungsstufe gehört, dass die Schülerinnen schulartübergreifend unterrichtet werden, machen wir den Schülerinnen, deren Begabungen eher im Bereich des praktischen Handelns liegen und die später die Realschule besuchen möchten, alternativ zu den Fremdsprachen ein attraktives Wahlpflichtfachangebot.

Das Wahlpflichtfach MUT der Klasse 6 besteht aus zwei größeren Themengebieten:

1. Mensch und Umwelt
2. Technik

Dies bedeutet konkret, dass die Schülerinnen sich in einem Halbjahr mit Themen aus dem Bereich Mensch und Umwelt beschäftigen:

- Gesundheitsförderung
 - Gesundheitsförderliche Verhaltensweisen
 - Gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse
 - Gesundheitsschädigendes Verhalten
 - Konsum und Freizeitgestaltung
- Globales Lernen
 - Konsumgüter aus Entwicklungsländern
 - Kinderarbeit
- Umwelterziehung
 - Verantwortung für den Lebensraum Erde: Artensterben, Bedrohung der Artenvielfalt – Artenschutz, Schutz des Ökosystems

Im zweiten Halbjahr werden sie sich mit Themen aus dem Bereich Technik beschäftigen:

- Umgang und Verarbeitung der Materialien Holz, Metall, etc.
- Verarbeitung von textilem Material
- Erlernen des Umgangs mit technischen Geräten (z.B. Bohrmaschine)





Wir haben tolle Wahlpflichtfächer in der Realschule

Für Klasse 7 und 8 wird ein Wahlpflichtfach gewählt:

Klasse 7	Kulturtechniken/ Umwelt/Soziales	Technik und Natur- wissenschaften	International Computer Driving License (ICDL)	+ Medienkompetenzunterricht	
				Klasse 8	Kulturtechniken/ Umwelt/Soziales

Für Klasse 9 und 10 wird erneut ein Wahlpflichtfach gewählt:

Klasse 9/10	Sozialpädagogik	Technik und Natur- wissenschaften	Informatik	Wirtschaft und Verwaltung
----------------	-----------------	--------------------------------------	------------	---------------------------------





Wir setzen Schwerpunkte

Der sprachliche Schwerpunkt

Französisch als erste Fremdsprache

Ein Anliegen ist uns die besondere Pflege des Kontaktes zum Nachbarland Frankreich. Alternativ zu Englisch bieten wir daher für sprachlich begabte Gymnasiastinnen auch Französisch als erste Fremdsprache an.

- In der Orientierungsstufe findet eine Tagesexkursion in die benachbarte französische Grenzregion statt (z.B. Wissembourg oder Metz).
- Schon seit mehr als drei Jahrzehnten besteht für unsere Schülerinnen der 7. und 8. Klasse ein Frankreichaustausch. Schülerinnen der 1. Fremdsprache Französisch werden bezüglich der Teilnahme bevorzugt behandelt. Weitere freie Plätze stehen Schülerinnen der 2. Fremdsprache zur Verfügung.
- Darüber hinaus unterstützen wir für interessierte Schülerinnen die Teilnahme an den zahlreichen vom Land geförderten Angeboten des individuellen Frankreichaustausches.
- Außerdem bieten wir ab Kl. 9 Arbeitsgemeinschaften an, die die Schülerinnen auf das DELF-Diplom (Diplôme d'Études en Langue Française) vorbereiten. Dieses national und international anerkannte Diplom für Französisch als Fremdsprache dient der Förderung besonders interessierter Schülerinnen über den normalen Unterricht hinaus und bietet die Möglichkeit einer außerschulischen Qualifikation.
- Dies kann sich als deutlicher Vorteil bei der Zulassung zum Studium und beim Einstieg ins Berufsleben erweisen. Die Teilnahme an der DELF-AG verpflichtet nicht automatisch zum Ablegen der (kostenpflichtigen) mündlichen und schriftlichen Prüfung.
- Informationen zu weiteren Aktivitäten des Fachbereichs Französisch finden sich auf der Homepage.
- Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich ab Klasse 7 am bilingualen Unterricht (Englisch) teilzunehmen.



Bilingualer Unterricht Englisch

ist als Förderung für Schülerinnen gedacht, die eine besondere Begabung im sprachlichen Bereich haben und eine hohe Lernbereitschaft mitbringen.

Sie erhalten in der Orientierungsstufe eine zusätzliche Unterrichtsstunde im Fach Englisch, für die sie bzw. die Eltern sich bei der Anmeldung entscheiden müssen. Auf Empfehlung der Klassenkonferenz ist auch ein Einstieg am Ende des 1. Halbjahres möglich.



Wir bieten je nach Anzahl der angemeldeten Bilingual-Kandidatinnen ein bis zwei Bilingual-Kurse an, die in der Regel in der 7. Stunde liegen werden und in denen sich die Mädchen aus allen 5. Klassen treffen. Diese Zusatzstunde wird in der 6. Klasse fortgeführt. Zu diesem Zeitpunkt oder ab Klasse 7 können auch Schülerinnen einsteigen, die Französisch als 1. Fremdsprache gewählt haben.

Nach diesem zweijährigen Vorlauf erfolgt die endgültige Entscheidung für den bilingualen Zweig des Gymnasiums. Ein späterer Quereinstieg ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Konkret heißt das...

- in Klasse 7: Statt einer Stunde Erdkunde wird nun eine Stunde Erdkunde in englischer Sprache und eine Stunde Erdkunde in deutscher Sprache unterrichtet.
- in Klasse 9: Statt zwei Stunden Geschichte werden nun zwei Stunden Geschichte in englischer Sprache und eine Stunde Geschichte in deutscher Sprache unterrichtet.
- Oberstufe: Der bilinguale Unterricht kann im Rahmen des Faches Gemeinschaftskunde fortgesetzt werden. Er umfasst dann drei Stunden pro Woche und wird in Englisch erteilt.

Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt

Eine mädchengerechte Herangehensweise und Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten ist uns in den Naturwissenschaften besonders wichtig. In allen Stufen legen wir Wert auf handlungsorientiertes Lernen. Im Konkreten werden die Schülerinnen an selbstständiges Experimentieren und Analysieren herangeführt. Dies wird sowohl durch gezielten Einsatz von Schülerübungen als auch durch verschiedenste Formen der Gruppen- und Freiarbeit realisiert.



Im Kontakt mit der RPTU Kaiserslautern-Landau nutzen wir Möglichkeiten zur Förderung besonders begabter Schülerinnen. Dies geschieht z.B. mit der Teilnahme an Wettbewerben des Landes, die wir durch Training unterstützen.

Schülerinnen, die sich im besonderen Maße über den Unterricht hinaus im MINT-Bereich engagieren, können mit dem **MINT-Zertifikat RLP Sek I** ausgezeichnet werden.



Der musisch-künstlerische Schwerpunkt

Musisch-künstlerische Aktivitäten haben am St. Franziskus-Gymnasium und -Realschule eine lange Tradition und genießen einen hohen Stellenwert.

Zahlreiche Exponate der Bildenden Kunst zu verschiedenen aktuellen Themen, entstanden in Kunstunterricht und Arbeitsgemeinschaften, verschönern die Flure des Schulhauses und zeugen von der Kreativität der Schülerinnen aller Altersstufen.

Die musikalische Praxis ist den Musiklehrkräften ein großes Anliegen. Dabei werden im Unterricht so viele Inhalte wie möglich mit den Schülerinnen praktisch erarbeitet und erlebbar gemacht. Um dafür Zeit zu haben und den Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu entdecken, **werden in Klasse 6 drei anstelle von zwei Musikstunden unterrichtet.**

In Musik können die Schülerinnen aus einem breiten Angebot von Arbeitsgemeinschaften (vgl. AG-Liste auf S. 26/27) wählen, die jeder Schülerin die Möglichkeit geben, sich je nach Vorliebe und Neigung musikalisch zu verwirklichen. Auch das Erlernen von Instrumenten und die Förderung von musikalischem Nachwuchs sind der Schule ein wichtiges Anliegen: So sind professionell ausgebildete Lehrkräfte sowohl für das Geigen- als auch für das Cellospiel an der Schule fest angestellt. Bei ihnen können interessierte Schülerinnen Instrumental-Unterricht erhalten und hierfür von der Schule günstig ein Instrument ausleihen. Diese Vielfalt des musikpädagogischen Spektrums ermöglicht es der Schule, jedes Jahr mehrere Konzerte zu veranstalten:

- vorweihnachtliche Konzerte mit unterschiedlichen Programmen,
- die zusammen mit dem FELS-Chor (Freunde-Eltern-Lehrer-Schülerinnen-Chor) gestaltete „Mittagsmusik“ zu Beginn des 2. Schulhalbjahres und als Abschlussveranstaltung für die aus dem Orchester scheidenden Abiturientinnen, die in diesem Konzert z.T. solistisch zu hören sind,
- sowie das Sommer-„Wandelkonzert“ an drei verschiedenen Spielstätten der Schule.

Neben den Konzerten sind die musikalische Ausgestaltung von Schulgottesdiensten und Schulfeierlichkeiten wie die Abitur- und Realschulabschlussfeier oder des Ehemaligentages, Musical-Aufführungen und Theaterstücke unserer Theater-AGs mit selbst gestalteten Bühnenbildern sowie das Franziskus-Spiel zur Begrüßung unserer neuen Fünftklässlerinnen fester Bestandteil im musisch-künstlerischen Leben an St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule.

Musikalische Groß-Projekte stehen schon seit Jahrzehnten auf dem Programm der Schule: das Franziskus-Oratorium von Hanno Haag (Uraufführung 2001), Beethovens Chor-Fantasie (2007), Friedensmesse von Karl Jenkins (2015), Missa 4 You(th) von Tjark Baumann (2018 und 2019) – um nur einige Beispiele zu nennen.

Auch die Heranführung der Jugend an das kulturelle Leben der Stadt und des Umkreises zählen wir zu unseren wichtigen Aufgaben: Gerne besuchen wir mit unseren Schülerinnen Aufführungen in Fruchthalle, Pfalztheater, SWR und anderen Spielstätten und nutzen die Möglichkeiten zu Kooperationen mit den dort wirkenden Profis.



Der sozial-gesellschaftliche Schwerpunkt

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Mädchen und junge Frauen beim Hineinwachsen in unsere Gesellschaft zu unterstützen und zu begleiten. Das Erlernen sozialer Verantwortung, die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und die Berufsorientierung stehen im Vordergrund.

Angebote, die in diesem Zusammenhang gemacht werden, sind:

- Sozialer Tag, der von einem Arbeitskreis der Schülerinnen vorbereitet wird.
- Gemeinschaftstage der Klasse 7 des Gymnasiums und der Realschule.
- Ankommenstage in den 7. Klassen der Realschule.
- Mobbing-Präventionsprojekt in Klasse 8 des Gymnasiums und Klasse 7 der Realschule.
- Sozialprojekt „Compassion“ in Klasse 8 der Realschule: Im Rahmen des Religionsunterrichts besuchen die Schülerinnen über einen Zeitraum von sechs Wochen an einem Nachmittag eine Person mit Handicap. Die Lehrkräfte unterstützen sie dabei.
- Projekt „Verantwortung“ in Klasse 10 des Gymnasiums: Zwei Wochen lang erhalten die Schülerinnen wahlweise einen Einblick in soziale oder ökologische Bereiche wie z.B. das Arbeiten mit Jugendlichen in Kinderheimen, das Arbeiten mit alten Menschen in Altenheimen oder das Arbeiten im Haus der Nachhaltigkeit.

Neben diesen verpflichtenden Projekten finden unsere Schülerinnen auch eine breit gefächerte Auswahl an AGs mit sozialer Ausrichtung vor. Beispielhaft kann hier die AG Menschenrechte genannt werden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Schülerinnen auf Ungerechtigkeiten der Welt aufmerksam zu machen und ihre Stimme zu erheben, z.B. in Form von Unterschriftenaktionen. Dieses Engagement ist daher auch eine Säule unserer Auszeichnung zur



Europaschule

Unsere Schule ist zertifiziert als Europaschule und Botschafterschule des Europäischen Parlaments. Exkursionen zu europäischen Institutionen am Demokratietag, internationale Begegnungen verschiedenster Art, die Einrichtung einer Botschafterinnen-AG, die sich um Veranstaltungen zur europäischen Integration kümmert, und die jährliche Gestaltung des Gedenktages zum Waffenstillstand des 1. Weltkrieges („Poppy Day“) seit 2014 haben zum Ziel, die Schülerinnen zu politisch verantwortlich handelnden Menschen zu machen. Die Schülerinnen werden durch die „Europaschule“ mit interkulturellen Kompetenzen ausgestattet auf internationaler Ebene. Die Erziehung zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und die Erkenntnis, dass friedliches Miteinander nicht selbstverständlich ist, stehen im Vordergrund.



Austausch und Begegnungsaktionen

- Seit 40 Jahren Frankreichaustausch Klasse 7 und 8 mit dem Collège de Sacré Coeur in Vercel
- Italiaustausch (Englisch) mit dem Liceo Charles Darwin in Rivoli/Turin
- Polenaustausch
- Trinationale Treffen mit Gruppen aus Frankreich und Tschechien
- Exkursionen in die benachbarte französische Grenzregion
- Studienfahrten in das europäische Ausland mit wechselnden Zielen

SV-Arbeit

Schon bei unseren Jüngsten fördern wir Demokratieverständnis und Verantwortungsbewusstsein Dies geschieht auch mit unserer SV-Arbeit. So verbringen die Klassensprecherinnen aller 5. und 6 Klassen einen ganzen Trainingstag mit den Verbindungslehrerinnen und -lehrern im Schulhaus, um sich mit ihren Aufgaben vertraut zu machen und um Probleme und Aufgaben der Schulgemeinschaft zu besprechen.

Die Klassensprecherinnen ab Klasse 7 fahren mit der gesamten SV zu Intensivtagen, um die SV-Arbeit für das Schuljahr zu planen.



Wir sind digital und modern ausgestattet

Im Herbst 2023 wurden die St.-Franziskus-Schulen zum zweiten Mal als „Digitale Schule“ geehrt und damit die konsequente Umsetzung des Digitalpaktes hervorgehoben. Jeder Unterrichts- und Fachraum ist mit einem Smart-Display ausgestattet und eine flächendeckende WLAN-Ausleuchtung auf dem gesamten Schulgelände ist sichergestellt. Drei Computerräume, sechs iPad-Koffer und Computerarbeitsplätze in der Schulbibliothek komplettieren die digitale Infrastruktur der Schule.

Schon zu Beginn der fünften Klasse finden unsere „Digitalen Ankommenstage“ für Schülerinnen statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Schülerinnen mit Hilfe eines spielerischen Lernkurses frühzeitig an die digitalen Plattformen Schulcampus, Sdui und Office365 herangeführt. Sie lernen unsere Computerräume kennen und sind somit in der Lage, mit ihren eigenen Accounts unsere digitalen Angebote zu nutzen. Bei technischen Problemen können die Schülerinnen in der Pause von einem extra eingerichteten ServicePoint betreut werden.

Zusätzlich unterstützen wir die Eltern am ersten Schultag bei der Einrichtung der digitalen Accounts.

Mithilfe der Stundenplan- und Messenger-App Sdui können Schülerinnen, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte miteinander kommunizieren und bequem Elternbriefe empfangen. Über den Schulcampus RLP verwenden wir die Lernplattform als festen Bestandteil unseres Unterrichts. Sie dient zur Gestaltung eines digitalen Klassenzimmers und ergänzt Sdui hervorragend, indem dort Unterrichtsmaterialien und Lernvideos zur Verfügung gestellt, Aufgaben abgegeben und versäumte Inhalte nachgeholt werden können.



GEEHRT IN DEM JAHR 2020

Mittlerweile haben wir in der MSS 11, 12 und 13 sowie in den Klassenstufen 7 bis 9 der Realschule Tablet-Klassen eingerichtet. Der Tableteinsatz zur interaktiven Zusammenarbeit im Klassenraum beinhaltet unter anderem ein digitales Heft und Lernapps, wodurch sich ein hoher Mehrwert für den Unterricht ergibt. Als TU-Netzwerkschule arbeiten wir dabei mit der Universität zusammen.



Unser Medienkonzept entwickeln wir ständig weiter. Dabei arbeiten wir mit Eltern, Erziehungsberechtigten und Schülerinnen intensiv zusammen.

Es besteht die Möglichkeit, Tablets (iPad) auszuleihen und kostenfrei Office-Programme zu nutzen.

Ein reflektierter und verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen und insbesondere sozialen Medien ist dabei wichtiger Bestandteil der Medienerziehung im Unterricht.

Neben unseren gut ausgestatteten Unterrichtsräumen und Fachräumen für Biologie, Physik, Chemie, Bildende Kunst, Musik und KUS verfügen wir über...

- Smartboard-Ausstattung in allen Fach- und Unterrichtsräumen
- WLAN im gesamten Schulgebäude
- drei Computerräume
- einen Meditationsraum
- einen Begegnungsraum für die Aktionen der Schulseelsorge
- eine reichhaltige Sammlung von Musikinstrumenten (auch zum Ausleihen)
- zwei Turnhallen
- einen gut ausgestatteten Fitnessraum
- eine große Bibliothek (für Sekundarstufe I und II) mit Computerarbeitsplätzen
- eine Lehrküche (für das Wahlpflichtfach KUS in der Realschule)
- Spielgeräte für die große Pause („bewegte Pause“)
- je einen Aufenthaltsraum pro Jahrgang für Schülerinnen der Oberstufe
- (kostenpflichtige) Schließfächer, die von allen Schülerinnen beantragt werden können

Wir bieten einen **Mittagstisch und Pausenverpflegung**

In der großen Pause verkauft ein ortsansässiger Konditor leckere Backwaren zur Pausenverpflegung.

Freitags organisieren Klassen regelmäßig einen Kuchenverkauf.

Für einen Preis von 4 € wird ein Mittagessen angeboten. Die Schülerinnen können dieses Angebot regelmäßig oder nach Bedarf auch nur an einzelnen Tagen nutzen. Essensmarken gibt es im Sekretariat.



Wir **betreuen am Nachmittag**

Für Schülerinnen der fünften und sechsten Klassen besteht die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr in der Schule betreut zu werden. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für ein Schuljahr. Der monatliche Beitrag beläuft sich im Moment auf 46 Euro.

Die Mädchen werden jeweils durch eine hauptverantwortliche Bezugsperson und Schülerinnen, die mindestens die zehnte Jahrgangsstufe besuchen, betreut. Zunächst erledigen die Schülerinnen ihre Hausaufgaben, im Anschluss daran kann gespielt, gebastelt und/oder gelesen werden.



Wir sind **ansprechbar** und **hilfsbereit**

In **Schule als Lern – und Lebensort** ist es wichtig, die Jugendlichen in ihrem Heranwachsen zu begleiten. Das ist zum einen Aufgabe des Elternhauses, manchmal suchen die Schülerinnen aber auch weitere Vertrauenspersonen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Wir wollen sie hier nicht alleine lassen, sondern sie auffangen und unterstützen:

- So sind die **Klassenleitungen** zunächst Ansprechpersonen für die in den Klassen aufkommenden Problematiken.
- In einer Arbeitsgemeinschaft können Schülerinnen zu **Streitschlichterinnen** ausgebildet werden und lernen Kniffe und Tricks, wie Konflikte untereinander sachlich geklärt werden können. Sie stehen den Schülerinnen als Mediatorinnen zur Verfügung.
- Die **Schulsanitäterinnen** zeichnen sich durch ihr gutes Wissen und ihre Ruhe im Umgang mit den alltäglichen kleineren und größeren Blessuren der Schülerinnen aus. Sie können je nach Einsatzplan gerufen werden und kümmern sich um die Erstversorgung.
- Die Schülerinnen wählen jedes Jahr für jede Stufe zwei Lehrkräfte als **Verbindungslehrkräfte**, die sie in ihrer Arbeit als Schülervvertretung unterstützen, aber auch bei Konflikten moderieren oder beraten.
- Des Weiteren mit den **speziell geschulten Präventionslehrkräften** sowohl für den Bereich „**Prävention Sucht**“ (**Frau Diehl und Frau Herzog**) mit dem inhaltlichen Schwerpunkt in der Laborwoche Klasse 7 als auch für den Bereich „**Prävention sexueller Missbrauch**“ (**Frau Sültemeyer, Frau Zoerner, Frau Klein und Herr Dr. Alt**) mit einem Handlungsleitfaden für das Kollegium und verschiedenen Angeboten zur Ich-Stärkung bei den Schülerinnen.
- **Schulsozialarbeit: Schwester Mattäa** ist von Beruf Diplom-Sozialpädagogin mit Zusatzausbildung in Systemischer Beratung und Familientherapie. Sie kann Schülerinnen Unterstützung, Beratung und Hilfe geben in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihren Sorgen und Nöten. Auch den Eltern kann sie beratend beistehen in Fragen der Erziehung, im Umgang mit der Tochter, bei Sorgerechtsproblemen, etc.
- **Schulseelsorge:** Unser Schulseelsorgeteam begleitet z.B. die siebten Klassen zu den Gemeinschaftstagen und unterstützt sie bei der Neufindung der Klassengemeinschaft, begleitet bei Trauerfällen und ist ansprechbar.

Wir lernen spielerisch – Arbeitsgemeinschaften an unserer Schule

Unsere Schule verfügt in beiden Bereichen über eine vielfältige, bunte Angebotspalette. Hier geht es nicht allein um eine sinnvolle Freizeitgestaltung oder Motivationsförderung, sondern auch um die individuelle Entfaltung von (versteckten) Potenzialen, die ‚neben‘ der Schule gefördert werden sollen.

- **Singen und Spielen lernen ... Musik-AGs:**
 - Orientierungsstufenchor (5. + 6. Klasse)
 - Mittelstufenchor (7. - 10. Klasse)
 - MSS-Chor (11. - 13. Klasse)
 - Blockflötenkreis (5. - 13. Klasse)
 - Großes Orchester (5. - 13. Klasse)
 - AG für Alte Musik (AGAM) (5. - 13. Klasse)
 - Instrumentalkreis/ Vororchester (5. - 8. Klasse)
 - Gitarren-AG (5. - 13. Klasse)
 - STOMP (5. - 13. Klasse)
 - Schulband „Spring“ (7. - 13. Klasse)
- **Schauspielen lernen ... Theater-AGs:**
 - Theater-AG (5. - 13. Klasse)
- **Künstlerischen Ausdruck und Kreativität lernen:**
 - AG Kreatives Schreiben (7. - 13. Klasse)
 - Häkeln (5. - 8. Klasse)
 - AG Manga (5. - 13. Klasse)
- **Noch mehr Sprache(n) lernen – und das freiwillig!**
 - AG Französisch DELF B1 (9. F1 und 10. Klasse sowie 11 GK)
 - AG Französisch DELF B2 (11. - 13. Klasse)
 - AG Französisch DELF A2 (10. Klasse RS)
 - AG Gälisch
 - Fit in Englisch (6. Klasse)
- **Naturwissenschaft und Technik lernen... und forschen:**
 - Zahlenjongleur (5. und 6. Klasse)
 - Mathesprechstunde „Treffpunkt Mathe“ (5. - 13. Klasse)
 - AG Mathe Begabtenförderung (5. - 13. Klasse)
 - AG Informatik (5. - 6. Klasse)
 - AG „Jugend forscht“ (5. - 13. Klasse)
 - AG „Fräulein Einstein“ (6. - 13. Klasse)
 - Sprechstunde Naturwissenschaften
 - AG Imkern/Bienen
- **Medien:**
 - AG Bibliotheksdienst

Wir lernen spielerisch – **Arbeitsgemeinschaften** an unserer Schule

- **Helfen lernen... AGs mit sozialpädagogischer Ausrichtung:**
AG Menschenrechte (7. - 13. Klasse)
AG Mediation (5. - 13. Klasse)
Schulsanitätsdienst (8. - 13. Klasse)
- **Ruhe finden... sich selbst finden:**
Reden mit Gott (5. - 13. Klasse)
Abenteurer L/leben (8. - 13. Klasse)
Abenteurer G/glauben (5. – 13. Klasse)
- **Für die Zukunft lernen... AGs mit gesellschaftspolitischer Ausrichtung:**
Botschafterinnen des Europaparlaments (5. - 13. Klasse)
AG Nachhaltigkeit (5. - 13. Klasse)
Fairer Handel (6. Klasse)
Second Hand (8. - 13. Klasse)
- **Fitness und Sport:**
Lauf-AG (8. - 13. Klasse)
AG Ropeskipping (5. - 13. Klasse)
AG Yoga (6. Klasse)
AG Fitness (10. - 13. Klasse)
- **Sonstige AGs:**
Bibliothek (7. - 13. Klasse)

Wir nehmen an Wettbewerben teil

Musik –Wettbewerb „Jugend musiziert“
Sportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“
Naturwissenschaftliche Wettbewerbe „Jugend forscht“ und
„Schülerinnen experimentieren“
Deutsch–Wettbewerbe „Vorlesewettbewerb des Deutschen
Buchhandels“ (Kl. 6) und „Jugend debattiert“
Mathematik–Wettbewerbe „Känguru“, „MOG“ und die
Matheolympiade
Französischer Vorlesewettbewerb
Prix des lycées allemands
Sprachwettbewerb Latein „Certamen Rheno-Palatinum“
School games „Business Master“
Europa –Wettbewerb

Anmeldetermine für die 5. Klasse

Schuljahr 2024/2025



Samstag,	27.01.2024,	9.00 - 13.00 Uhr	
Montag,	29.01.2024,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr
Dienstag,	30.01.2024,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch,	31.01.2024,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr

Entscheidung über die Aufnahme (Postausgang): Freitag, 02.02.2024

Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Entscheidung über eine Aufnahme ohne Bedeutung!

Bitte melden Sie sich zu den Anmeldegesprächen über das Portal auf der Homepage an. Es wird im Dezember freigeschaltet. Hilfe erhalten Sie gegebenenfalls telefonisch im Sekretariat.

In Einzelfällen sind Anmeldungen noch bis zum 15.03.2024 möglich.

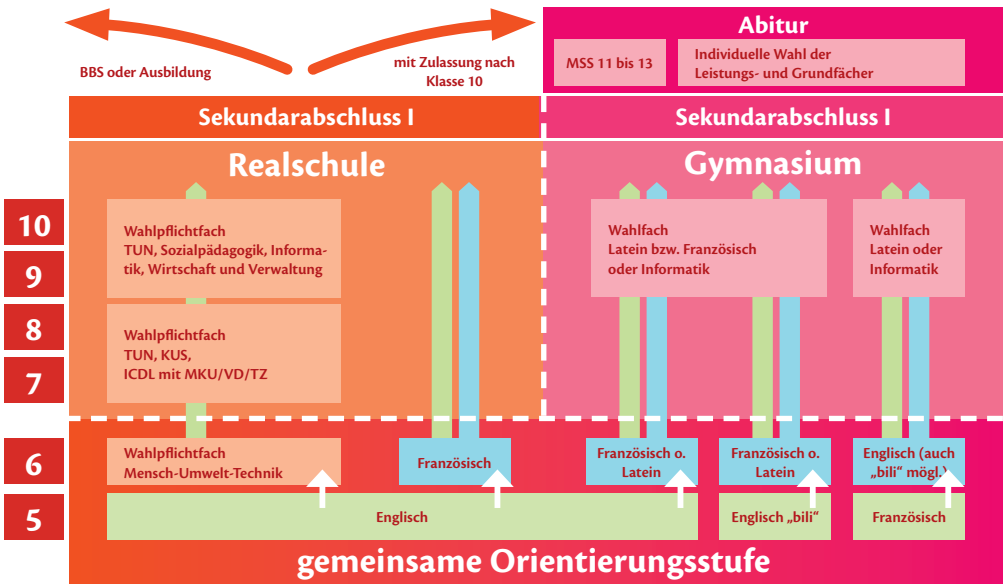
Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse Ihrer Tochter,
- eine Kopie der Abstammungsurkunde oder das Stammbuch,
- das gelbe und rosa Formular „Anmeldung“ von der Grundschule,
- ggf. Sorgerechtsbescheinigung und/oder Aufenthaltstitel.

Alle Kopien können auch bei der Anmeldung in der Schule ausgefertigt werden.

Wir freuen uns, Sie mit Ihrer Tochter zu begrüßen.

Wähle deinen Weg



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

T Impressionen unserer Schule

